**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 2 (1876)

**Heft:** 32

Werbung

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

# **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

# Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Den Curnern

ju ihrem eidgenöffischen Feste in Bern.

"Das Turnen ist der Freiheit schönste Tugend, Die hebt den Geist, den Leib, die Nation! Es übe sie, wer frei, schon in der Jugend, Es lehr' der Bater ernst sie seinem Sohn.

So wird es start im Frieden, wie im Kriege, Das Baterland, so heißzeliebt und schön. So blühen uns im Ernst und Spiel die Siege, So dürsen wir getrost die Wege geh'n!"

So fprachen fie ju Bern in ihren Rathen, Und die Empfehlung ging von Haus ju Haus; Und emfig ging es her an ben Geräthen Und fröhlich zog ber frohe Turner aus.

Sie zieh'n zum Jest, zum stolzosten ber Jeste, So schmud wie sie, so schmud ist auch die Stadt. Die weiß zu schätzen ihre lieben Gäste, Weil sie ben Ruf auch selbst vernommen hat.

Sie glänzt im Haus und glänzt im Gabentempel, Im Gabentempel, wo man schmerzlich mißt, Auf hoher Räthe Wort die That, den Stempel, Das Zeichen, daß man lebt und nicht vergißt.

An Feste längst verwischten Schlachtenruhmes, An's Schüpensest, das leicht sich selber speist, Und hundert weit're Dinge Rednerthumes, Man stolze Gaben aus bem Bunde weist.

Mur bir, mein Turnen, geht man farg entgegen, Rach altem Brauch, nach altem, lieben Sat: Es lagt ber höchste niemals sich bewegen; gur's Schone hat man Reben, teinen Schap.

Doch läßt barum bie Freude nicht ersterben, Turnt frisch brauf los, bas Bolt geht ja mit Euch: Da gilt's ber Preise besten zu erwerben Und Alles andre ist egal und gleich.

D laßt ber Zwecke schönsten nicht erkalten, Auch wenn ber Bund sich sparsam zeigt und leer; Berzeiht, wird er nur schöne Reben halten, Das andre braucht er für das Militär!

# Suisse accidentale

hat einen neuen Zufall; fie will bie Simplonbahn annegiren. Diese Unnegion foll aber nicht eine wirkliche Unnegion, sondern nur eine Fusion fein, lies: Fusel.

# Wie heiß ich ?

Seiß ich Schmalfpurbahn, Ober Spurschmalbahn? Seiß ich Schmulfparbahn, Ober Sparschmulbahn?

#### Gidgen. Forftgefel.

So viel verlautet, verlangten die Waabtländer das Referendum über das eidgenössische Forstageses nicht, weil die Säbelscheiden nicht mehr mit Holz gesüttert sind und die Ultramontanen, weil die Wälder die Madonnenerscheinungen möglich machen.

#### Jom Schübenfest in Laufanne.

Cin Schüpe aus ber Deutschichmeiz, bes Französischen unkundig, steht vor bem Plakat und liest ben Titel Tir kédéral in fragendem Tone:

Dir föht' er all?

worauf ein Schießtomitemitglied antwortet:

Rei, umme bie bumme!

# Gotthardliches.

"Bas willst bu, o Hellwag, so trüb und bleich? "Schon wieder ein Zirkular?" —
""Uch, eble Technifer, bereitet Cuch;
""Ich schle Technifer, bereitet Cuch;
""Benn sie im September nicht wieder sloriet,
""So schickt Cuch die Direktion;
""Bis dahin noch fleißig rekonstruirt,
""Ich hosse noch immer — nicht viel davon!""

Die Gottharbbahn hat eine neue Methobe bes "Scheiterns" zu Tage geförbert: Schiffe scheitern an Felsen; bie Gottharbbahn scheitert an ihren "Löchern".

\*

\* \*

# Gine Klage der Junde.

3mei Tage frei, sechs Wochen Bann! Wir fragen, ist bas wohlgethan?
Soll benn ber Maulforb uns was nügen,
Uns auch vor eurer Buth zu schüen?
Fast will uns scheinen, gebts nur tunb,
Wir sollen machen euch ben hun b!
Nimmt uns ber Thierschutz nicht an's herz,
Begreist er auch nicht unsern Schmerz?
It ber Beweis benn nicht erbracht,
Taß ihr uns selber wüthend macht?
Und so zu allen andern Plagen
Soll'n wir, was euch gehört, noch tragen?

# Brieffaften der Redaktion.

Origenes. Gie erhalten bas Gewünschte, bas letten G. nach B. abgegangen ift, Gruß. — J. S. i. G. Mit etwelcher Umerbeitung, Dank. — Mephistopheles. Wir verwenden theilweife, obicon wir diesen Stoff sonft schon zur Genfige behandelt haben. — Luzern. Gine anonyme Tauchergesellschaft bürfen wir doch unmöglich so ausgerüstet auftreten laffen. - Kropatsch. Als Nachtrag zu unferm Briefe bleibt noch zu vermelben, daß eine neue Ausgabe von Bendichels Telegraph in naber Aussicht fteht. Der Gat fei bereits fertig. H. i. H. Mit Dant benügt und Ihnen gur Richtschnur, daß wir grundfäglich fein "Fortfetung folgt" bulben. — X. Y. Z. Wenn man Wite machen will, muß man auch ben Muth haben, seinen Namen bazu herzugeben. — L. i. Z. Wenn man alle diese Stylmuster veröffentlichen wollte, so gebührte der "Rachtwächter= verordnung der Stadt Zug" der erste Plat. Es heißt darin n. a.: "Der Bächter foll die Uhr in einer ochsen=, fuh=, falbs-, hirsch= oder sonst ledernen Tafche tragen und an ber bezeichneten Stelle aufziehen. Laut § 9 haben fich bie Nacht-, Lans- und Spigbuben vor dem vorgeschriebenen Gang des Wächters in Acht zu nehmen. Der Bachter foll Nachtlarmer erfennen, verzeichnen, auf bie Wache führen, gurudbehalten, eventuell um Gulfe rufen. Die Bachter follen ihr Licht beständig in der Bachtsinde leuchten laffen und nicht wie die thörichten Jungfern ohne Petroleum sein". — Reugieriger der Butunftftabt. "Bas meined Sie benn eigetli, glaubet Sie, wemmer wellib, mir hebib nud au e fyneri Bildig. Ch. u. R.

Abonnements auf ben

# Nebelspalter

werden immerfort entgegengenommen. Pränumerationspreis franko durch die Schweiz für

6 Monate Fr. 5,

Für bas Ausland mit Portozuschlag.

Die Expedition.